

# Wiener Rathaus-Korrespondenz

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Michen.  
Wien, 1., Neues Rathaus.

---

15. Jahrgang, Wien, Montag, den 15. Dezember 1919, Nr. 489.

---

Liebesgaben der niederländischen Malteserritter. Bgm. Reumann hat von dem Fürst Grossprior von Böhmen und Oesterreich des souveränen Malteserritterordens Bailli Fra Rudolf Hardegg nachstehendes Schreiben erhalten: Ich erlaube mir die erfreuliche Mitteilung zu machen, dass, wie ich soeben aus Holland erfahren habe, die niederländischen Malteserritter beabsichtigen, Liebesgaben für die notleidende katholische Bevölkerung Wiens zu senden, um auf diese Weise im Sinne der uralten Tradition des souveränen Ordens, welcher seinen Mitgliedern die Pflicht der Charitas in erster Linie auferlegt, ihr Scharflein zur Linderung der herrschenden Not beizutragen. Die schöne humanitäre Absicht unserer niederländischen Ordensbrüder wird von mir und den Mitgliedern meines Grosspriorates freudigst begrüsst und wir werden uns mit voller Hingebung in den Dienst dieser Aktion stellen. Ich hoffe, dass die Schwierigkeiten eines gesicherten Transportes behoben werden können und behalte mir vor, sobald ich näheres erfahren haben werde, dies zu Eurer Hochwohlgeboren geneigter Kenntnis zu bringen, um gegebenenfalls die wertvolle Mitwirkung zum Gelingen dieses Liebeswerkes zu erbitten. - Bgm. Reumann hat an den Fürst Grossprior folgendes Dankschreiben gerichtet: Mit grosser Freude habe ich Ihre sehr geschätzte Nachricht erhalten, dass die niederländischen Malteserritter für die notleidende katholische Bevölkerung Wiens Liebesgaben zu senden beabsichtigen und dadurch im Sinne der edlen Traditionen des Ordens in Betätigung der Nächstenliebe zur Linderung der herrschenden Not beizutragen wünschen. Ich gebe mir die Ehre, Euer Durchlaucht zu bitten, Ihren niederländischen Ordensbrüder für diesen hochherzigen Akt reiner Menschlichkeit meinen verbindlichsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Ebenso danke ich wärmstens Euer Durchlaucht und den geehrten Mitgliedern Ihres Grosspriorates für die Absicht, sich hingebungsvoll in den Dienst dieser Aktion zu stellen, erbitte mir weitere Nachrichten und erkläre mich gerat bereit, zum Gelingen des Liebeswerkes mitzuwirken.

-----

Christbauverkauf. Ab Mittwoch, den 17. ds. wird die Gemeinde Wien auf dem städtischen Holzlagerplatz XX. Bezirk Treustrasse 55 Christbäume zu billigen Preisen abgeben.

-----

Kartoffelabgabe. Dienstag bis Freitag werden im 4. und 5. Bezirke polnische Kartoffeln zum Preise von K 3.60 per kg und zwar 1 kg pro Kopf gegen Abtrennung des Abschnittes D und E der Kartoffelkarte abgegeben.

-----

WIENER RATHAUSKORRESPONDENZ.

---

Montag den 15. Dezember 1919. Abendausgabe.

---

2. Südtiroler Kinderzug. Heute Vormittags fuhr der 2. Südtiroler Kinderzug mit 600 Kindern vom Westbahnhof ab. Der Abfahrt wohnten seitens der italienischen Militärmission in Wien der Kommandant General Segre, weiters Dr. Rizzi und Dr. Klessik bei. In Vertretung der Gemeinde Wien erschien an Stelle des erkrankten Vizebgm. Winter Stadtrat Hellmann. Ueber Auftrag des General Segre wurden 4000 Stück weisse „Semmeln“ und Schokolade an die Kinder verteilt. - Der erste Südtiroler Kinderzug langte am 10. Dezember glücklich in Bozen an, die Kinder wurden von der Bevölkerung freundlichst empfangen und bewirtet und dann ihren Pflegeeltern übergeben.

---

Niederländisches Hilfskomite für die Wiener Kinder. Die für den 17. und 18. d. im Augartenpalais für Vor- und Nachmittags anberaumte ärztliche Untersuchung von Kindern, welche nach Holland abgehen sollen, wurde auf Montag den 23. d. Vormittags 9 Uhr verschoben.

---